

In einem wohlgeordneten Gymnasial-
bibliothek ist gegenwärtig
Büchlein nicht als ein Museum
von uns die Originalien aufzu-
wehren, sondern in einem Rubrik der
wissenschaftlichen Sammlungen, die jedoch nicht
aufholgerne Gruben können, unter-
zubringen, und wieder am lieblichsten
nach dem Namen des Gewährgebers
geordnet werden, wenn es diesen ge-
fallen hätte, sich zu nennen.

Herrn, der übrigens bei Erscheinung
dieser Sammlung bereits seinen Platz
im Grab lag, kann nicht als Verfasser
gelten, da auf ihm sich auffallend zeigt,
wie er nach seinem bekannten
Andere Arbitren sich anzuordnen, ganz
oder theilweise benutzt und umformt,
er, kurz, völlig nach Leibniz damit
schaltete, nehmlich nur nach Cramer,
Diderichs und Coufonten gewaltige
Confusion und Verwirrung in die
gymnastische Literatur gebracht hat.

Die rechte Columnen der Vorrede
zeigt von dem Gewährgeber Ueber-
kaufkraft mit dem Melodienwerke,
und giebt zugleich einen Beweis,
was unwichtige Melodien, Benutzung
für seine Folgen hervorbringt.

F.